

# LebensZeichen

Wöchentliche Mitteilungen der Katholischen Pfarrei St. Peter und Paul Wiesbaden

Ausgabe 03/ 17. Januar 2021



## AlarmZeichen

Nicht nur, aber vor allem sonntags morgens ist seit dem ersten Lockdown viel los bei uns im Weinberg hinterm Haus: Jogger, Spaziergänger, immer mehr Hundebesitzer und manchmal auch ganze Familien, die ihren Sonntagsspaziergang machen. Das war früher nicht so. Da saßen die meisten Sonntag morgens zu Hause, haben endlich mal gemütlich gefrühstückt und die so raren gesäten Familienzeit genossen. Manche waren sogar in der Kirche, im Gottesdienst. Da hat sich was grundlegend geändert. Familienzeit gibt es im Lockdown für viele Menschen zuhauf, und was den Kirchgang angeht, pendeln sich die Zahlen fast überall auf unterstem Niveau ein. Die verbliebenen Gottesdienstbesucher und einige Hauptamtliche schlagen beim Gedanken daran die Hände über dem Kopf zusammen: „Was soll nur werden, wenn selbst den 'Aktiven' der Sonntagsgottesdienst egal geworden ist?“ Selbst viele von denen, die bis kurz vor Corona immer noch treu kamen, scheinen



für sich festgestellt zu haben: „Wir brauchen sonntags gar keine Eucharistiefeier, um den Tag zu heiligen.“ Ist nun endgültig das Ende der katholischen Sonntagstradition, ja, gar der katholischen Kirche eingeläutet? Ich glaube: Nein. Es verändert sich lediglich etwas, und das ist gut so! Menschen bestimmen (Gott sei Dank) immer mehr selbst und in aller Freiheit, welche Prioritäten sie in ihrem Leben setzen wollen. Dass Kirche für Viele noch nicht mal unter den „Top ten“ Platz findet, ist kein Zeichen für den nahenden Weltuntergang. Es ist vielmehr ein Alarmzeichen für uns, die wir uns noch als Kirche verstehen. Spätestens jetzt müssen wir uns der unbequemen, aber notwendigen Frage stellen: Was wird denn eigentlich von uns gebraucht (wenn es offensichtlich nicht oder nicht zuerst die Liturgie ist)? Wozu und für wen sind wir als Kirche eigentlich da? Für wen wollen wir da sein? Bischof Bätzing hat diese Frage erstmals 2018 in seinem Hirtenbrief gestellt, und seitdem steht sie hinter allen Strukturdebatten und Veränderungsprozessen, die in unserem Bistum laufen. Wenn wir diese Frage bei allem (auch holprigen und mühsamen) Weitergehen nicht aus dem Blick verlieren und, wie Jesus, allen (!) Menschen mit Offenheit und Vertrauen begegnen und sie fragen: „Was willst Du, das ich Dir tun soll?“ (Lk 18,41), dann, glaube ich, ist noch nichts verloren. Dann können wir nur gewinnen.

Anke Jarzina

## TrauerZeichen

Die Gemeinde St. Marien - Biebrich, der Wiesbadener Westen und weit darüber hinaus trauern um Sr. Tresa SABS die nach über zweijähriger Krankheit in Indien verstorben ist. Dankbar für ihre Berufung und ihren segensreichen Dienst blicken wir auf über Zehn Jahre mit Sr. Tresa. Sie war eine leidenschaftliche, spirituelle, herzengute und menschnahe Verkünderin der Liebe Gottes. Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Die Gemeinde St. Marien

Falls Ihnen dieses Mitteilungsblatt weitergeleitet wurde und Sie es selbst regelmäßig per Mail oder Post beziehen möchten, lassen Sie sich im Pfarrbüro auf unsere Verteilerliste setzen.

Wir freuen uns auch über Ihre Fragen, Anregungen und Wünsche:

Telefon: 0611 890439-0

Mail: [st.peterundpaul@wiesbaden.bistumlimburg.de](mailto:st.peterundpaul@wiesbaden.bistumlimburg.de)

Verantwortlich i. S. d. P.: Pfarrer Knud W. Schmitt, Alfred-Schumann-Straße 29, 65201 Wiesbaden



## BerührungsZeichen

Lockdown, Home-Schooling und Kontaktbeschränkungen: Die Corona-Pandemie hat in den vergangenen Monaten das Leben in Familien kräftig durcheinander gewirbelt und verlangt Eltern und Kindern gleichermaßen vieles ab. Gleichzeitig machen viele Gemeinden und Einrichtungen Erfahrungen mit digitalen und alternativen Angeboten, um mit Familien in Berührung zu bleiben – oder erstmalig zu kommen. In einem Online-Seminar am Freitag, 22. Januar 2021, sollen nun diese Erfahrungen reflektiert und ausgewertet werden. Es rücken dabei die Fragen, Erfahrungen und Bedürfnisse von Eltern und Kindern in den Mittelpunkt und entwickelt spannende Perspektiven für die Seelsorge. Es steht unter dem Titel „Gott berührt“. Das Online-Seminar richtet sich an haupt- und ehrenamtlich Engagierte, die mit Familien arbeiten oder sich für dieses Thema interessieren. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Gemeinsam mit inspirierenden Workshop-Leiterinnen und -leitern will das Online-Seminar Familienthemen praxisnah diskutieren und spannende Impulse für deren Begleitung im Alltag, im Digitalen und für die Gestaltung von Liturgien anbieten. Weitere Informationen und Faltblatt zur Veranstaltung unter

<https://mehr-als-du-siehst.bistumlimburg.de/beitrag/eltern-und-kinder-im-mittelpunkt/>

## ZeitZeichen

### 3. Sonntag im Jahreskreis

*Herzlich willkommen zu den Gottesdiensten! Kommen Sie bitte frühzeitig zum Gottesdienst Ihrer Wahl, wenn Sie sich nicht zuvor angemeldet haben. Oder melden Sie sich vorab im Zentralen Pfarrbüro bis donnerstags 15.00 Uhr an.*

#### Vorabendmessen am 23. Januar 2021:

16:00 Uhr St. Josef, Erklärte Messe  
18:00 Uhr St. Hedwig  
Mariä Heimsuchung, Erklärte Messe  
Herz Jesu  
St. Marien

#### Sonntagsmessen am 24. Januar 2021:

09:30 Uhr St. Peter und Paul, Erklärte Messe  
St. Josef  
St. Georg und Katharina  
St. Kilian  
11:00 Uhr St. Klara, Erklärte Messe  
12:00 Uhr St. Kilian (Kroatische Gemeinde)



Bild: Sarah Frank, Pfarrbriefservice.de

Das durchgängige Tragen einer Mund-Nasen-Maske in der Kirche ist Pflicht. Bitte halten Sie den vorgeschriebenen Abstand ein und desinfizieren Sie sich die Hände. Gemeindegesang und Mundkommunion sind derzeit nicht möglich. **Notfallhandynummer für Versehänge und Krankensalbung: 0177-4110753**